

# Äpfel trotten wie in alten Zeiten

Demonstration am Festplatz beim Heimethues

**Denzlingen (hg). Zahlreiche interessierte Besucher fanden sich letzten Samstag am Festplatz beim Heimethues ein, um zu beobachten, wie auf traditionelle Weise Äpfel getrotet werden. Aktive des Jugendzentrums (JuZe) und des Heimat- und Geschichtsvereins demonstrierten, wie man einst die reifen Früchte bearbeitete, um daraus frischen Saft herzustellen.**

Mit geeigneten Flaschen oder Kanistern konnte man das köstliche Nass auch mit nach Hause nehmen. Auch frisch gebackene Apfelküchle, Apfelkuchen und Kaffee standen zum Verzehr bereit. Für Kinder gab es überdies eine Mini-Trotte, mit der man ebenfalls Apfelsaft pressen konnte. Der Heimat- und Geschichtsverein pflegt auf diese Weise seit Jahren alte

Traditionen, um sie auch künftigen Generationen lebendig zu erhalten. Die einstige Funktion alter Geräte im Denzlinger Heimatmuseum sind für Besucher nur mit eingehenden Erklärungen verständlich zu machen. Das Trotten von Obst ist dabei nur eine von vielen Tätigkeiten, die in noch nicht sehr lange zurückliegenden Vergangenheit auch in Denzlingen zum bäuerlichen Alltag gehörten.

Dass gerade das Äpfel-Trotten im Herbst jährlich steigende Besucherzahlen ausweist, erfüllte die Organisatoren mit Freude, zumal in der bewährten Zusammenarbeit von Jugendlichen des Jugendzentrums und Erwachsenen des Heimatvereins eine erfreuliche Harmonie herrsche. Ohne lange Diskussionen wurde anschließend gemeinsam aufgeräumt.



**Ein Erlebnis für Jung und Alt: Äpfel-Trotten auf dem Platz beim Heimethues.**

Foto: Helmut Gall